Lösungen für Grammatik:

Als wichtige Instruktion: LEST IMMER DAS BEISPIEL UND DIE ANWEISUNG **GENAU** DURCH!!
Von den Beispielen kann man sehr viel ableiten.

Seite 6:

Teil 1: Präpositionen

1. **vor**
2. **in**
3. **hinter**
4. **unter**
5. **an**

Dies macht man am besten der Bedeutung nach - die Postkartenständer stehen besser vor dem Hotel, man geht an den Strand und wohnt in einem Hotel. Dann bleibt nicht mehr viel übrig. Außer zu sind alle Präpositionen hier Wechselpräpositionen, d.h. es steht entweder Akkusativ oder Dativ danach, je nach Bedeutung. zu steht mit Dativ, also müsste es in einem Satz mit Dativ stehen, das sind die ersten vier Sätze und hilft nicht viel.

Teil 2:

Indirekte Rede vs direkte Rede

1. Er fragte: “Woher kommst du?”
2. Er sagte: “Ich bin öfters in Nikiti.”
3. Sie sagte: “Du sollst dich nicht wundern.” (Vielleicht: “Sie sollen sich nicht wundern.” - falls es eine formale Anrede wäre. Beides ist richtig.)
4. Sie sagte: “Das Licht funktioniert nicht.”
5. Er fragte: “Wie hast du geschlafen?” ((Vielleicht: “Wie haben Sie geschlafen?” - falls es eine formale Anrede wäre. Beides ist richtig.

Bei der Übertragung von indirekter in direkte Rede muss man auf folgende Punkte achten:

1. Doppelpunkt : und Anführungszeichen “”
2. PERSON muss stimmen - mit wem /ueber wen spricht die Person? (ein kleines bisschen nachdenken)
3. Verb in indirekter Rede wird vom Konjunktiv (*käme, solle* etc) ins Präsens gesetzt werden.

Meine Prognose: wenn so etwas kommt, dann einfacher _ Konjunktiv 2 von normalen (Nicht Modal-)Verben? Viel zu schwer für das Leaving cert….